

# **Betriebsausflug, oder wie das Runde ins Eckige passen soll?**

**Beitrag von „plattyplus“ vom 14. Februar 2022 19:13**

Moin,

ich war gerade dabei einen Vorschlag für unseren Betriebsausflug (langes Wochenende) zu erarbeiten und mußte dabei feststellen, daß ich den Hoteliers, die grundsätzlich ihre Zimmer nicht an Lehrer vermieten, leider zustimmen muß. Die ganzen Extrawünsche, die da von den Kollegen angemeldet werden, sind einfach nicht mehr feierlich. So haben sich z.B. ein ganze Reihe älterer Kollegen in der Corona-Pandemie Wohnmobile gekauft und bestehen jetzt darauf, daß die Tour nur in Hotels gehen darf, die auch einen großen Parkplatz haben und die es zulassen, daß sie mit ihren Wohnmobilen dort campen. Schließlich darf für sie der Weg abends nach der Kneipe bis ins Wohnmobil nicht zu weit werden. Wäre ich Hotelier, ich würde einen wilden Campingplatz auf meinem Parkplatz nicht haben wollen. Zumindest würde ich den Leuten den vollen Zimmerpreis in Rechnung stellen. Andere Kollegen fahren nur mit, wenn es eine vegane und makrobiotische Küche gibt. Wieder Andere wollen sich die Option offen halten spontan einen Tag später zu kommen und/oder einen Tag eher abfahren und dann natürlich für die nicht in Anspruch genommene Hotelübernachtung dann nicht zahlen.

Ich habe keinen Bock für diesen Kindergarten irgendetwas zu planen! 

Oder sollte ich doch vorschlagen, daß wir mit RyanAir nach Malle fliegen? Dann würden zumindest schon einmal die Extrawünsche von denen wegfallen, die später kommen oder früher gehen wollen. Mit dem Wohnmobil ist die Strecke auch nicht in der Zeit zu schaffen (inkl. Fähre ab Barcelona).

Wie läuft sowas bei Euch ab?